

„Anpfiff fürs Lesen“

In einem Workshop in der Sportschule Barsinghausen wurden Projektziele festgelegt

Ein Fußballspiel dauert so um die 90 Minuten, eine Trainingseinheit Lesen und Fußball auch. Der Niedersächsische Fußballverband hat jetzt das Projekt „Anpfiff fürs Lesen“ gestartet. Gefördert wird es vom Land Niedersachsen und dem LandesSportBund (LSB) Niedersachsen.

Es geht bei dem Projekt um die Förderung der Lesemotivation durch Fußball bei Jungen mit und ohne Migrationshintergrund aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern. Fußball-Lesetrainer und Lesekoordinatoren wurden jetzt zu einem Workshop in die Sportschule Barsinghausen eingeladen. Das zunächst auf zwei Jahre angelegte Projekt wird geleitet von der NFV-Mitarbeiterin Marion Demann und begleitet von der Referentin Jennifer Jaschik, die die Fußball-Leseeinheiten ausarbeitet.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Workshop in Barsinghausen.



Wie können die Projektziele erreicht werden? In Schul-Arbeitsgemeinschaften (AGs) sollen die Jungen unter Leitung und Betreuung von Fußball-Lesetrainern aus dem Kooperationsverein und mit Unterstützung einer Lehrkraft erleben, wie einfach und effektiv Fußball- und Lesespiele miteinander zu verknüpfen sind und Spaß machen können. Dabei geht es um

- Stärkung von Kompetenzen in den Bereichen Fußball und Lesen
- Förderung des Fair Play, Integration und soziales Miteinander
- Aufbau/Festlegung einer nachhaltigen Kooperation zwischen Verein und Schule
- Gewinnung neuer Mitglieder und Transfer in den Vereinsfußball

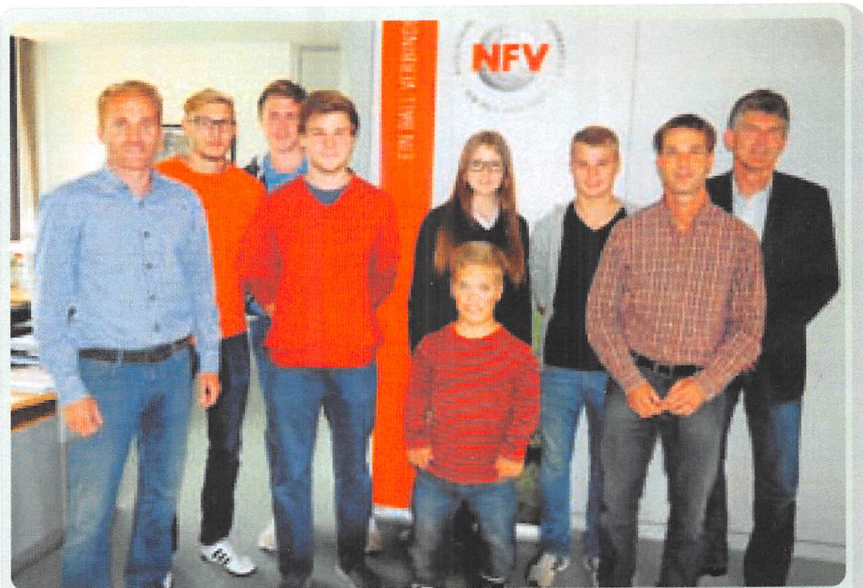
Die schulische Arbeitsgemeinschaft sollte sich wöchentlich im Rahmen der Ganztagschule oder Nachmittagsbetreuung zusammensetzen und in einer 90-minütigen Trainingseinheit das Wechselspiel aus Fußball und Lesen mit sportlichen und kognitiven Elementen üben. Mindestens 50 Prozent der 12 bis 16 AG-Teilnehmer aus den 3. und 4. Klassen muss zur Zielgruppe mit Migrationshintergrund oder sozialer Benachteiligung gehören. Die Fußball-Lesetrainer können von Junior-Coaches (14 bis 18 Jahre alt) unterstützt werden.

Bisher gibt es in Niedersachsen die Standorte Vechede (SV Arminia Vechede

mit Grundschule Albert-Schweitzer-Schule), Braunschweig (Heidberger SC Leu mit Grundschule Heidberg), Hildesheim (VfV Borussia 06 Hildesheim mit Grundschule Pfaffenstieg), Krummhörn (TSG Grimersum mit Grundschule Jennelt), Emmeln (SV Eintracht Emmeln mit Josefsschule Emmeln), Quakenbrück (Quakenbrücker SC mit Grundschule am langen Esch), Oyten (TV Oyten mit Grundschule Sagehorn) und Kreis Nienburg (RSV Rehburg mit Grundschule Rehburg).

Um den Wettbewerbsgedanken zu fördern sind Lese- und Fußballwettbewerbe zwischen den Standorten geplant. Am Ende jedes Schuljahres findet ein Fußball-Lese-Camp mit einer Übernachtung statt.

Das erste Projektjahr beginnt am 1. September 2015. Am 30. Juni 2017 endet das 4. Projektjahr. Die Trainingseinheit Lesen und Fußball nimmt nunmehr Formen an.



Abschied nehmen hieß es jetzt für sieben junge Menschen, die beim Niedersächsischen Fußballverband ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolviert haben. Gefördert wurde es von den Niedersächsischen Sparkassen aus Mitteln der Lotterie Sparen+Gewinnen. Stellvertretend für alle FSJler betonte der 18-jährige Tobias Siewerin bei der Verabschiedung in Barsinghausen: „Das Jahr hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich habe viel dazugelernt und viele nette Leute kennengelernt. Sich ein Jahr lang intensiv mit Fußball zu beschäftigen war nach der Schule für mich genau die richtige Entscheidung.“ Auf dem Foto von rechts: NFV-Direktor Bastian Hellberg, NFV-Justiziar Steffen Heyerhorst, Torben Engelking (Abteilung Junior Coach), Ronja Oltrogge (NFV-Sportschule), davor Felix Petersen (DFB-Mobil Lüneburg), Tobias Siewerin (Sparkassen-Fußballschule), Lennard Klindworth (DFB-Mobil Lüneburg), Jannik Oltrogge (DFB-Mobil NFV-Sportschule) und Jan Baßler (stellvertretender NFV-Direktor). Nicht auf dem Foto: Vanessa Thale (DFB-Mobil Weser-Ems). Foto: Kramer